

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL1)

Zertifikatsnummer: 0000040333_03

Messeinrichtung: AR602Z/NHg für NO, NO₂, SO₂, NH₃ und Hg sowie
AR602Z/N für NO, NO₂, SO₂ und NH₃

Hersteller: Opsis AB
Skytteskogsvägen 16
244 02 Furulund
Schweden

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energy GmbH

**Hiermit wird bescheinigt, dass das AMS geprüft wurde und
die festgelegten Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:**

**DIN EN 15267-1: 2009, DIN EN 15267-2: 2009, DIN EN 15267-3: 2008
und DIN EN 14181: 2004**

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(siehe auch folgende Seiten).

Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 0000040333_02 vom 30. April 2015.



Eignungsgeprüft
DIN EN 15267
QAL1 zertifiziert
Regelmäßige
Überwachung

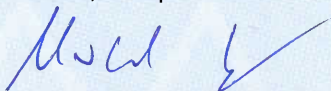
www.tuv.com
ID 0000040333

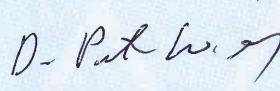
Eignungsbekanntgabe im
Bundesanzeiger vom 2. April 2015

Gültigkeit des Zertifikates bis:
30. Juni 2020

Umweltbundesamt
Dessau, 1. April 2019

TÜV Rheinland Energy GmbH
Köln, 31. März 2019


i. A. Dr. Marcel Langner


ppa. Dr. Peter Wilbring

www.umwelt-tuv.de
tre@umwelt-tuv.de
Tel. + 49 221 806-5200

TÜV Rheinland Energy GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 und zertifiziert nach ISO 9001:2015

Zertifikat:
0000040333_03 / 1. April 2019

Prüfbericht: 936/21222333/C vom 8. September 2014
Erstmalige Zertifizierung: 1. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats bis: 30. Juni 2020
Veröffentlichung: BAnz AT 2. April 2015 B5, Kapitel I Nummer 3.2 und Kapitel IV Mitteilung 36

Genehmigte Anwendung

Das geprüfte AMS ist geeignet zum Einsatz an genehmigungsbedürftigen Anlagen (13. BImSchV, 17. BImSchV, 30. BImSchV, TA Luft) sowie an Anlagen der 27. BImSchV. Die geprüften Messbereiche wurden ausgewählt, um einen möglichst weiten Anwendungsbereich für das AMS sicherzustellen.

Die Eignung des AMS für diese Anwendung wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines 12-monatigen Feldtests an einer kommunalen Siedlungsabfallverbrennungsanlage beurteilt.

Das AMS ist für den Umgebungstemperaturbereich von +5 °C bis +40 °C zugelassen.

Die Bekanntgabe der Messeinrichtung, die Eignungsprüfung sowie die Durchführung der Unsicherheitsberechnungen erfolgte auf Basis der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Bestimmungen. Aufgrund möglicher Änderungen rechtlicher Grundlagen sollte jeder Anwender vor dem Einsatz der Messeinrichtung sicherstellen, dass die Messeinrichtung zur Überwachung der für ihn relevanten Grenzwerte geeignet ist.

Jeder potenzielle Nutzer sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass dieses AMS für die Anlage, an der es installiert werden soll, geeignet ist.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 936/21222333/C vom 8. September 2014 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
- Eignungsbekanntgabe durch das Umweltbundesamt als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses

Messeinrichtung:

AR602Z/NHg für NO, NO₂, SO₂, NH₃ und Hg sowie AR602Z/N für NO, NO₂, SO₂ und NH₃

Hersteller:

OPSIS AB, Furulund, Schweden

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen sowie Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche in der Eignungsprüfung:

Komponente	Zertifizierungsbereich	zusätzlicher Messbereich	Einheit
NO	0 - 150*	0 - 500*	mg/m ³
NO ₂	0 - 20*	0 - 500*	mg/m ³
SO ₂	0 - 75*	0 - 500*	mg/m ³
NH ₃	0 - 10*	0 - 50*	mg/m ³
Hg	0 - 45	0 - 100	µg/m ³

*bezogen auf eine Messweglänge von 1,0 Meter

Softwareversion:

7.21

Einschränkungen:

1. Für die Komponente Hg wurde die Anforderung bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 an die Einstellzeit nicht erfüllt.
2. Die Anforderung bei der Eignungsprüfung nach DIN EN 15267-3 für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt.

Hinweise:

1. Das Wartungsintervall beträgt drei Monate für die Messeinrichtung AR602Z/NHg sowie sechs Monate für die Messeinrichtung AR602Z/N.
2. Die geprüfte Messweglänge betrug im Labortest 1 m und im Feldtest 2 m.
3. Die Komponenten NO, NO₂, SO₂ und NH₃ werden In-situ bestimmt. Die Komponente Hg kann modular durch Anschluss der externen Messzelle EX060H (mit einer Messweglänge von 2 m) sowie des Multiplexers MX004 mit eingebunden werden. Die Messeinrichtung trägt dann die Bezeichnung AR602Z/NHg. Wird auf die Einbindung der Komponente Hg verzichtet (AR602Z/N), so muss der Lichtweg unverändert bleiben.
4. Für die regelmäßige Kontrolle des Referenzpunktes der Komponente Hg im Wartungsintervall muss ein Prüfgasgenerator, z. B. HovaCal, zur Verfügung stehen.
5. Zur Querempfindlichkeitskompensation der Komponente Hg muss die Komponente SO₂ (angezeigt als XXX) in der beheizten Messzelle bestimmt werden.
6. Die Länge der beheizten Messgasleitung betrug für die Komponente Hg im Labor- und Feldtest 10 m.
7. Unter Einbindung der Komponente Hg (AR602Z/NHg) müssen nach Revision oder Fehlfunktion in der Abgasreinigung die Filter in der Probenahmesonde überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.
8. Ergänzungsprüfung (Wartungsintervallverlängerung) zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I Nummer 4.2).

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Bericht-Nr.: 936/21222333/C vom 8. September 2014

36 Mitteilung zu der Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 17. Juli 2014 (BAnz AT 05.08.2014 B11, Kapitel I Nummer 4.2)

Der Schrittmotor für die Gitterpositionierung vom Typ RDM 543/100A der Firma BERGER LAHR in der Messeinrichtung AR602Z/N für NO, NO₂, SO₂ und NH₃ sowie AR602Z/NHg für NO, NO₂, SO₂, NH₃ und Hg der Firma Opsi AB wurde abgekündigt und durch den Schrittmotor für die Gitterpositionierung vom Typ RDM 545/100A der Firma BERGER LAHR ersetzt.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 20. September 2014

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Bei der Messeinrichtung AR602Z/NHg für NO, NO₂, SO₂, NH₃ und Hg sowie AR602Z/N für NO, NO₂, SO₂ und NH₃ handelt es sich um eine in-situ Messeinrichtung nach dem Prinzip der DOAS-Messung. Das hier geprüfte Messsystem besteht aus einer Lichtquelle, einem Empfänger, einem Glasfaserkabel und einem Analysator. Im Analysator werden die Messkomponenten durch die charakteristische Strahlungsabsorption im UV Bereich durch gasförmige Komponenten mittels Differenziellen Optischen Absorptions-Spektroskopie (DOAS) bestimmt.

Die Messstrecke besteht aus dem Lichtweg zwischen einem Lichtsender und einem Lichtempfänger. Die Lichtquelle im Sender ist eine Xenon-Hochdrucklampe.

Der vom Sender erzeugte Lichtstrahl wird auf den Empfänger gerichtet. Auf seinem Weg durch das Medium wird die Intensität des Lichtstrahls durch Streuung und Absorption in Molekülen und Partikeln beeinflusst.

Vom Empfänger wird das aufgefangene Licht über ein Glasfaserkabel zum Analysator geleitet. Dieses Kabel dient lediglich dazu, die Aufstellung des Analysators an einem vor Staub, übermäßiger Feuchte, Temperaturschwankungen etc. geschütztem Ort zu ermöglichen.

Die Messeinrichtung besteht aus folgenden Teilen:

- Analysator (Typ AR602Z/N)
- Lichtsende-Einheit (Typ EM062)
- Empfangs-Einheit (Typ RE062)
- Lichtfaserkabel (Typ OF60 R3)
- Handbuch

Das Modul zur Messung von Quecksilber umfasst zusätzlich:

- Messgassonde SP2000 (Hersteller M&C) in Opsi gelb lackiert
- beheizte Messgasleitung mit einem Innendurchmesser von 6 mm (Länge 10 m)
- beheizte Messgaszelle mit einer aktiven Messweglänge von 2,0 m, inklusive Sende/Empfangseinheit, Konverter, Saugstrahlpumpe, Flow-Überwachung, Netzteil und Temperatursteuerung (Typ EX060)
- Multiplexer (Typ MX004)

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV Rheinland Energy GmbH unter der auf Seite 1 angegebenen Adresse zu informieren.

Das Zertifikatszeichen mit der produktspezifischen ID-Nummer, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien für das zertifizierte Produkt verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV Rheinland Energy GmbH. Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV Rheinland Energy GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version dieses Zertifikates und seine Gültigkeit kann auch unter der Internetadresse: **qal1.de** eingesehen werden.

Die Zertifizierung der Messeinrichtung AR602Z/NHg für NO, NO₂, SO₂, NH₃ und Hg sowie AR602Z/N für NO, NO₂, SO₂ und NH₃ basiert auf den im folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000040333: 29. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21222333/A vom 10. Oktober 2013
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 1. April 2014 B12, Kapitel I Nummer 3.2
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014

Ergänzungsprüfung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000040333_01: 9. September 2014
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21222333/B vom 17. Februar 2014
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 5. August 2014 B11, Kapitel I Nummer 4.2
UBA Bekanntmachung vom 17. Juli 2014

Zertifikat Nr. 0000040333_02: 30. April 2015
Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21222333/C vom 8. September 2014
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 2. April 2015 B5, Kapitel I Nummer 3.2
UBA Bekanntmachung vom 25. Februar 2015

Mitteilungen:

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH vom 20. September 2014
Veröffentlichung: BAnz AT 02. April 2015 B5, Kapitel IV Mitteilung 36 (neuer Schrittmotor)
UBA Bekanntmachung vom 25. Februar 2015

Erneute Ausstellung des Zertifikats gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000040333_03: 1. April 2019
Gültigkeit des Zertifikats: 30. Juni 2020

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	Opsis AB
Bezeichnung der Messeinrichtung	AR602Z/NHg
Seriennummer der Prüflinge	1759 / 1760
Messprinzip	UV-DOAS

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21222333/C
Berichtsdatum	TÜV Rheinland
	08.09.2014

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	Hg	0 - 45 µg/m³
---------------------------	----	--------------

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,00 µg/m³
Summe negative QE am Null-Punkt	-0,50 µg/m³
Summe positive QE am Ref.-Punkt	1,00 µg/m³
Summe negative QE am Ref.-Punkt	-1,10 µg/m³
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	1,20 µg/m³
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	0,694 µg/m³

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

		u^2	
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt *	u_r 0,450 µg/m³	0,203	(µg/m³)²
Linearität / Lack-of-fit	u_{lof} 0,404 µg/m³	0,163	(µg/m³)²
Nullpunktdrift aus Feldtest	$u_{d,z}$ 0,260 µg/m³	0,068	(µg/m³)²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	$u_{d,s}$ -0,546 µg/m³	0,298	(µg/m³)²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u_t 0,153 µg/m³	0,023	(µg/m³)²
Einfluss der Netzspannung	u_v 0,208 µg/m³	0,043	(µg/m³)²
Querempfindlichkeit	u_i 0,694 µg/m³	0,481	(µg/m³)²
Einfluss des Probengasvolumenstrom	u_p -0,049 µg/m³	0,002	(µg/m³)²
Unsicherheit des Referenzmaterials bei 70% des ZB	u_{rm} 0,364 µg/m³	0,132	(µg/m³)²

* Der größere der Werte wird verwendet:
"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder
"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u_c)	$u_c = \sqrt{\sum (u_{max,j})^2}$	1,19 µg/m³
Erweiterte Unsicherheit	$U = u_c * k = u_c * 1,96$	2,33 µg/m³

Relative erweiterte Messunsicherheit

Anforderung nach 2010/75/EU

Anforderung nach DIN EN 15267-3

U in % vom Grenzwert 30 µg/m³	7,8
U in % vom Grenzwert 30 µg/m³	40,0
U in % vom Grenzwert 30 µg/m³	30,0

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	OP SIS AB
Bezeichnung der Messeinrichtung	AR602Z/N
Seriennummer der Prüflinge	1759 / 1760
Messprinzip	UV-DOAS

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21222333/C TÜV Rheinland
Berichtsdatum	08.09.2014

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	NH ₃ 0 - 10 mg/m ³
---------------------------	---

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,18 mg/m ³
Summe negative QE am Null-Punkt	-0,10 mg/m ³
Summe positive QE am Ref.-Punkt	0,23 mg/m ³
Summe negative QE am Ref.-Punkt	-0,10 mg/m ³
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	0,23 mg/m ³
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	0,133 mg/m ³

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

		u ²
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt *	u _r 0,090 mg/m ³	0,008 (mg/m ³) ²
Linearität / Lack-of-fit	u _{lof} 0,040 mg/m ³	0,002 (mg/m ³) ²
Nullpunktdrift aus Feldtest	u _{d,z} 0,069 mg/m ³	0,005 (mg/m ³) ²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	u _{d,s} 0,110 mg/m ³	0,012 (mg/m ³) ²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u _t 0,058 mg/m ³	0,003 (mg/m ³) ²
Einfluss der Netzspannung	u _v 0,071 mg/m ³	0,005 (mg/m ³) ²
Querempfindlichkeit	u _i 0,133 mg/m ³	0,018 (mg/m ³) ²
Einfluss des Probengasdruck	u _p 0,088 mg/m ³	0,008 (mg/m ³) ²
Unsicherheit des Referenzmaterials bei 70% des ZB	u _{rm} 0,081 mg/m ³	0,007 (mg/m ³) ²
Auswanderung des Messstrahles	u _{mb} 0,115 mg/m ³	0,013 (mg/m ³) ²

* Der größere der Werte wird verwendet:
"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder
"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u _c)	$u_c = \sqrt{\sum (u_{max,j})^2}$	0,28 mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	U = u _c * k = u _c * 1,96	0,55 mg/m ³

Relative erweiterte Messunsicherheit

Anforderung nach 2010/75/EU	U in % vom Grenzwert 10 mg/m ³	5,5
Anforderung nach DIN EN 15267-3	U in % vom Grenzwert 10 mg/m ³	40,0 **
	U in % vom Grenzwert 10 mg/m ³	30,0

** Für diese Komponente sind keine Anforderungen in der EU-Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen enthalten. Es wurde ein Wert von 40 % herangezogen.

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	Opsis AB
Bezeichnung der Messeinrichtung	AR602Z/N
Seriennummer der Prüflinge	1759 / 1760
Messprinzip	UV-DOAS

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21222333/C
Berichtsdatum	TÜV Rheinland
	08.09.2014

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	NO	0 - 150 mg/m ³
---------------------------	----	---------------------------

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,00 mg/m ³
Summe negative QE am Null-Punkt	0,00 mg/m ³
Summe positive QE am Ref.-Punkt	0,00 mg/m ³
Summe negative QE am Ref.-Punkt	0,00 mg/m ³
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	0,00 mg/m ³
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	0,000 mg/m ³

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

		u ²	
Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt *	u _r 0,600 mg/m ³	0,360	(mg/m ³) ²
Linearität / Lack-of-fit	u _{lof} -0,635 mg/m ³	0,403	(mg/m ³) ²
Nullpunktdrift aus Feldtest	u _{d,z} 0,779 mg/m ³	0,607	(mg/m ³) ²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	u _{d,s} -1,386 mg/m ³	1,921	(mg/m ³) ²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u _t 0,100 mg/m ³	0,010	(mg/m ³) ²
Einfluss der Netzspannung	u _v 0,123 mg/m ³	0,015	(mg/m ³) ²
Querempfindlichkeit	u _i 0,000 mg/m ³	0,000	(mg/m ³) ²
Einfluss des Probengasdruck	u _p 0,367 mg/m ³	0,135	(mg/m ³) ²
Unsicherheit des Referenzmaterials bei 70% des ZB	u _{rm} 1,212 mg/m ³	1,470	(mg/m ³) ²
Auswanderung des Messstrahles	u _{mb} -0,537 mg/m ³	0,288	(mg/m ³) ²

* Der größere der Werte wird verwendet:
"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder
"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u_c)

$$u_c = \sqrt{\sum (u_{\max, j})^2} \quad 2,28 \text{ mg/m}^3$$

Erweiterte Unsicherheit

$$U = u_c \cdot k = u_c \cdot 1,96 \quad 4,47 \text{ mg/m}^3$$

Relative erweiterte Messunsicherheit

Anforderung nach 2010/75/EU

Anforderung nach DIN EN 15267-3

U in % vom Grenzwert 100 mg/m³ **4,5**

U in % vom Grenzwert 100 mg/m³ **20,0**

U in % vom Grenzwert 100 mg/m³ 15,0

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	Opsis AB
Bezeichnung der Messeinrichtung	AR602Z/N
Seriennummer der Prüflinge	1759 / 1760
Messprinzip	UV-DOAS

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21222333/C TÜV Rheinland
Berichtsdatum	08.09.2014

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	NO ₂	0 - 20 mg/m ³
---------------------------	-----------------	--------------------------

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,52 mg/m ³
Summe negative QE am Null-Punkt	-0,13 mg/m ³
Summe positive QE am Ref.-Punkt	0,46 mg/m ³
Summe negative QE am Ref.-Punkt	-0,57 mg/m ³
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	-0,57 mg/m ³
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	-0,329 mg/m ³

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

			u ²
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen *	u _D	0,053 mg/m ³	0,003 (mg/m ³) ²
Linearität / Lack-of-fit	u _{lof}	0,081 mg/m ³	0,007 (mg/m ³) ²
Nullpunktdrift aus Feldtest	u _{d,z}	0,150 mg/m ³	0,023 (mg/m ³) ²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	u _{d,s}	0,185 mg/m ³	0,034 (mg/m ³) ²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u _t	0,058 mg/m ³	0,003 (mg/m ³) ²
Einfluss der Netzspannung	u _v	0,058 mg/m ³	0,003 (mg/m ³) ²
Querempfindlichkeit	u _i	-0,329 mg/m ³	0,108 (mg/m ³) ²
Einfluss des Probengasdruck	u _p	0,088 mg/m ³	0,008 (mg/m ³) ²
Unsicherheit des Referenzmaterials bei 70% des ZB	u _{rm}	0,162 mg/m ³	0,026 (mg/m ³) ²
Auswanderung des Messstrahles	u _{mb}	0,144 mg/m ³	0,021 (mg/m ³) ²

* Der größere der Werte wird verwendet:
"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder
"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u _c)	$u_c = \sqrt{\sum (u_{max,j})^2}$	0,49 mg/m ³
Erweiterte Unsicherheit	$U = u_c * k = u_c * 1,96$	0,95 mg/m ³

Relative erweiterte Messunsicherheit

Anforderung nach 2010/75/EU	U in % vom Messbereich 20 mg/m³	4,8
Anforderung nach DIN EN 15267-3	U in % vom Messbereich 20 mg/m ³	20,0
	U in % vom Messbereich 20 mg/m ³	15,0

Berechnung der Gesamtunsicherheit nach DIN EN 14181 und DIN EN 15267-3

Messeinrichtung

Hersteller	Opsis AB
Bezeichnung der Messeinrichtung	AR602Z/N
Seriennummer der Prüflinge	1759 / 1760
Messprinzip	UV-DOAS

Prüfbericht

Prüfinstitut	936/21222333/C TÜV Rheinland
Berichtsdatum	08.09.2014

Messkomponente

Zertifizierungsbereich ZB	SO ₂ 0 - 75 mg/m ³
---------------------------	---

Bewertung der Querempfindlichkeiten (QE)

(System mit größter QE)

Summe positive QE am Null-Punkt	0,00 mg/m ³
Summe negative QE am Null-Punkt	-0,27 mg/m ³
Summe positive QE am Ref.-Punkt	0,73 mg/m ³
Summe negative QE am Ref.-Punkt	-1,47 mg/m ³
Maximale Summe von Querempfindlichkeiten	-1,47 mg/m ³
Messunsicherheit der Querempfindlichkeit	-0,849 mg/m ³

Berechnung der erweiterten Messunsicherheit

Prüfgröße

		u ²	
Standardabweichung aus Doppelbestimmungen *	u _D 0,189 mg/m ³	0,036	(mg/m ³) ²
Linearität / Lack-of-fit	u _{lof} 0,271 mg/m ³	0,073	(mg/m ³) ²
Nullpunktdrift aus Feldtest	u _{d,z} 0,520 mg/m ³	0,270	(mg/m ³) ²
Referenzpunktdrift aus Feldtest	u _{d,s} 0,390 mg/m ³	0,152	(mg/m ³) ²
Einfluss der Umgebungstemperatur am Referenzpunkt	u _t 0,208 mg/m ³	0,043	(mg/m ³) ²
Einfluss der Netzspannung	u _v 0,085 mg/m ³	0,007	(mg/m ³) ²
Querempfindlichkeit	u _i -0,849 mg/m ³	0,720	(mg/m ³) ²
Einfluss des Probengasdruck	u _p 0,184 mg/m ³	0,034	(mg/m ³) ²
Unsicherheit des Referenzmaterials bei 70% des ZB	u _{rm} 0,606 mg/m ³	0,368	(mg/m ³) ²
Auswanderung des Messstrahles	u _{mb} -0,277 mg/m ³	0,077	(mg/m ³) ²

* Der größere der Werte wird verwendet:

"Wiederholstandardabweichung am Referenzpunkt" oder

"Standardabweichung aus Doppelbestimmungen"

Kombinierte Standardunsicherheit (u_c)

$$u_c = \sqrt{\sum (u_{max,j})^2} \quad 1,33 \text{ mg/m}^3$$

Erweiterte Unsicherheit

$$U = u_c * k = u_c * 1,96 \quad 2,62 \text{ mg/m}^3$$

Relative erweiterte Messunsicherheit

U in % vom Grenzwert 50 mg/m³ 5,2

Anforderung nach 2010/75/EU

U in % vom Grenzwert 50 mg/m³ 20,0

Anforderung nach DIN EN 15267-3

U in % vom Grenzwert 50 mg/m³ 15,0